

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Hohndorf, Ködlich, Bernsdorf, Kösdorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienan, Mendorf, Ortmannsdorf, Mülken St. Nicola, St. Jacob, St. Michael, Stangendorf, Thurm, Niedermüllern, Ruffschappel und Zirschheim

Amtsblatt für das Agl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Älteste Zeitung im Königlichem Amtsgerichtsbezirk

Nr. 40.

Wöchentliche Zeitung
im Amtsgerichtsbezirk

Sonntag, den 18. Februar

67. Jahrgang.

Samstagsausgabe
im Amtsgerichtsbezirk

1917.

Dieses Blatt erscheint täglich, außer Sonn- und Festtag, nachmittags für den folgenden Tag — Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mk. 80 Pfg., durch die Post bezogen 1 Mark 20 Pfennig. Einzelne Nummer 10 Pfg. Bestellungen nehmen außer den Geschäftsstellen in Lichtenstein, Bism. Ebert-Strasse 50, alle Kaiserlichen Postanstalten, Postboten, sowie die Kundträger entgegen. Inserate werden die fünfgepostene Grundzeile mit 10, für auswärtige Inserenten mit 15 Pf. berechnet. Meldegebühr 45 Pf. Im wöchentlichen Preis kostet die zweispaltige Zeile 45 Pf. Inseraten-Aufnahme bis vormittags 10 Uhr, Ferndruck-Einschluss Nr. 7. Telegramm-Adresse: Tageblatt.

Bekanntmachung.

Infolge Bestimmung des Königlichem Stellvertretenden Generalkommandos des XIX. Armeekorps wird für **Sonntag den 17. und Sonntag den 18. Februar** die Anordnung der Schließung der Theater und Lichtspielhäuser sowie sämtlicher Säle und Räume, in denen Versammlungen, Vorträge, musikalische Darstellungen usw. stattfinden, aufgehoben.

Desgleichen wird für diese beiden Tage die Bestimmung, daß die Gasthäuser, Kaffeehäuser, Vereins- und Gesellschaftsräume 10 Uhr zu schließen sind, aufgehoben. Für Lichtenstein gilt als Schlußstunde 11 Uhr abends.

Von Montag den 19. Februar an tritt die Bekanntmachung des Königlichem Ministeriums des Innern vom 5. Februar 1917 mit ihren einschränkenden Bestimmungen wieder in Kraft. (Schlußstunde für Gastwirtschaften usw. 10 Uhr abends; Schließung der Theater, Lichtspielhäuser, aller Säle und Räume für Versammlungen, Vorträge usw. überhaupt.)

Lichtenstein, am 17. Februar 1917.
Der Stadtrat.

Lebensmittelverkauf in Lichtenstein

gegen braune und gelbe Lebensmittelorte, Fleisch außerdem gegen Fleischorte

Montag, den 19. Februar 1917

nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Erdgeschoss der Bürgerschule.

Schweinefleisch, 4 Pfund-Dose	22,00 Mk.
Fleischhälften, Dose	12,80 Mk.
Rindfleisch, 3 Pfund-Dose	8,10 Mk.
Rindfleisch, 2 Pfund-Dose	2,60 Mk.
Steinpilze getr. Pfund	10,00 Mk.

Außerdem:

Sardinen in Öl, Dose	2,30 Mk.
Scheffisch in Selee 4 Liter-Dose	11,60 Mk.
Herings in Selee 4 Liter-Dose	13,50 Mk.
Delikatess Herings, 4 Liter-Dose	14,00 Mk.
Rakowatz, 4 Liter-Dose	15,00 Mk.
Krebstücker, das Stück	0,85 Mk.
Bonbonwürfel, 10 Stück	0,40 Mk.
Stabletten 1 Päckchen	0,15 Mk.
Stärke Ersatz 1 Päckchen	0,25 Mk.
Webers Feigenkaffee 1 Päckchen	1,00 Mk.
Kaffee Ersatzmischung 1/2 Pfund	0,50 Mk.
Rührhese 1 Pfund	1,50 Mk.
Bäckpulver, 1 Päckchen	0,10 Mk.
Sand-Polmilch, Dose	1,45 Mk.
Wahnschokolade, 1 Pfund	2,20 Mk.

Lichtenstein, den 17. Februar 1917.
Der Stadtrat.

Handelschule Lichtenstein.

Lehrlings-Abteilung:

Unterricht in drei aufsteigenden Jahrestufen: in Deutsch, Englisch, Französisch, kaufmännischem Rechnen, Handelswissenschaft, Buchhaltung, kaufm. Schriftverkehr, Wirtschaftslehre, Warenkunde, Volkswirtschaft, Bürgerkunde, Kurzschrift. Wöchentlich 12 Unterrichtsstunden.

Anmeldung für Ostern 1917 bei Handelslehrer Weiß, Stellvert. Leiter.

Verkauf

gefalzener Schellfische

Dienstag, den 20. Februar vorm. 8-11 Uhr, 1 Pfund 1,75 Mark.
Der Ortsnährungsamt für Callenberg.

Verkauf

von Graupen an Callberger Einwohner.

Montag, den 19. Februar.

1 Pfund 0,30 Mk. — Gemüselisten vorlegen!
Nr. 1-100 vorm. 8-9 Uhr, Nr. 101-250 vorm. 9-10 Uhr, Nr. 251-350 vorm. 10-11 Uhr, Nr. 351-500 vorm. 11-12 Uhr, Nr. 501-600 nachm. 2-3 Uhr, Nr. 601-750 nachm. 3-4 Uhr, Nr. 751-850 nachm. 4-5 Uhr, Nr. 851-Schluss nachm. 5-6 Uhr.
Der Ortsnährungsamt für Callenberg.

Die Volksbücherei zu Callenberg

im Bürgerhausgebäude ist geöffnet: Montag von 2-3 Uhr, Mittwoch und Sonnabends von 12-1/2 Uhr.

Schule zu Mülken St. Nicola.

Die Anmeldung der Kinder, die Ostern 1917 schulpflichtig werden, wird **Mittwoch, den 21. Februar, von 2-5 Uhr** in Direktorzimmer der Schule entgegen genommen.

Für jedes Kind ist der **Impfschein** vorzulegen; für nicht in Mülken St. Nicola geborene Kinder außerdem die **Geburtsurkunde** und der **Taufschein**. Die Anmeldung durch Kinder ist unzulässig.
Mülken St. Nicola, den 15. Februar 1917.
Schuldirektor Jähner.

An die Fabrik-Betriebe und Bergwerke!

Der Bezirksverband beabsichtigt, mit der Arbeiterschaft des Bezirkes nähere Fühlung zu nehmen.

In den **Fabrikbetrieben von mindestens 10 Arbeitern an**, sowie in den **Bergwerken** sollen daher **von der Arbeiterschaft der betreffenden Betriebe Vertreter gewählt werden**, die in regelmäßigen **Zwischenräumen** zu **Versammlungen**, in denen **Aufklärung** gegeben, **Unregungen** entgegen genommen und **berechtigten Klagen** nachgegangen werden soll, eintreten werden sollen.

Auf je 50 Arbeiter soll je ein **Vertreter** gewählt werden, **angesehene** 50 gelten als **voll**. Auch die **Abordnung von Frauen** ist erwünscht.

Die **Leiter der betr. Betriebe** werden ersucht

bis **Freitag, den 23. Februar 1917**

dem **Bezirksverbande** die **gewählten Arbeitervertreter** zugleich mit der **Anzeige ihrer Arbeiterzahl** mitzuteilen. Es darf wohl angenommen werden, daß die **Betriebsleitungen** im **Interesse der Sache** die durch den **Besuch der Versammlungen** entstehenden **geringen Kosten** ihrer **Arbeitervertreter** übernehmen werden.

Blanchau, den 15. Februar 1917.

Der **Bezirksverband**
der **Königlichen Amtshauptmannschaft Blanchau**.
J. D. Regierungskammern Kensch.

Ankauf von Kohlrüben!

Die **Frucht** zum **freihändigen Ankauf** von **Kohlrüben**, welche im **hiesigen Kommunalverband** **erbaut** worden sind, durch **Aukäufer** der **Landwirtschaftlichen Zentralgenossenschaft in Dresden**, wird nach **ministerieller Anordnung** **nachmalig** bis zum

21. März 1917

verlängert.

Blanchau, den 16. Februar 1917.

Der **Bezirksverband**
der **Königlichen Amtshauptmannschaft Blanchau**.
J. D. Regierungskammern Kensch.

Vaterländischer Hilfsdienst.

Aufforderung des **Kriegsamts** zur **freiwilligen Meldung** gemäß § 7 Abs. 2 des **Gesetzes** für den **vaterländischen Hilfsdienst**.

Es werden gebraucht:

A. **Schiffmannschaften**.

I. **Deckmannschaften**.

- Kapitäne und Schiffer,
- Stenerleute,
- Matrosen,
- Schiffsjungen,
- andere Röhre, (Aufwartepersonal u. dergl.);

II. **Maschinenpersonal**.

- Maschinisten,
- Feizer,
- Motorbootsführer.

B. **Arbeitskräfte an Land**:

II. **Arbeiter**.

- technisch vorgebildet (Kranführer Landmaschinen, Schiedebühnenführer gelehrte Zimmerleute u. dergl.);
- sonstige (Stauer, Umschlag-, Lagerhaus-, Raifdruppenarbeiter u. dergl.);

III. **Verwaltungspersonal**.

- technisch vorgebildete (Jugenteure usw. Seeloptäne);
- kaufmännisch vorgebildet (Expediten, Buchhalter u. dergl.);
- Schreibkräfte!
- Beamte (d. Verwalter, Kasseher, Zähler, Vorarbeiter, Lagerhausbeamte Wachleute u. dergl.);

C. **Kanal-, Schläusen-, Brücken- und Fahrpersonal**, Treibeleute;

D. **Beischiebesen** (Fischer, Jäger, Bergungsschleute u. a.).

Mündliche oder schriftliche Meldungen an die **Kriegsamtsstelle Referat III, Leipzig, Dönnitzerstraße 3**. Diese Aufforderung bezieht sich nicht auf Personen, die bereits in der **Einwehnschiffahrt** oder sonst im **Hilfsdienst** tätig sind. Bei dem **großen Bedarf** an **Schiffskundigen** wird erwartet, daß im **vaterländischen Interesse** **sofort zahlreiche Meldungen** eingegeben.

Leipzig, den 11. Februar 1917. Die **Kriegsamtsstelle Leipzig**.